

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1904

51 (11.2.1904)

Mit der Verlagerung des Sternes des hohen Druckes auf den Osten und dann den Südosten von Europa wurden südliche Winde vorherrschend und der Frost ließ nach; in tieferen Lagen stellte sich sogar leichtes Tauwetter ein. Eine ziemlich tiefe Depression, welche vor der nordwestlichen Küste erschienen war, verursachte am 9. Regenfälle, starke Winde und rasche Zunahme der Temperatur, der aber schon am nächsten Tage wieder Abkühlung folgte. In den Tagen vom 13. und 14. brachte eine tiefe Depression neuerdings stürmische und überaus mildes Wetter. Nach ihrem Abzug kühlte es rasch ab, Hagel- und Schneeböden stellten sich ein u. Gewitter kamen an mehreren Orten zum Ausbruch. Vom 17. an fiel im ganzen Lande mehrere Tage hindurch Schnee, der überall liegen blieb. Im letzten Monatsdrittel gehörte unser Gebiet wieder einem barometrischen Maximum an, dessen Kern zuerst über Nordwesteuropa lag; leichte nördliche und nordöstliche Winde führten Frost herbei, der zuerst nur schwach, vom 24. an aber, als sich das Hochdruckgebiet über Mitteleuropa selbst festsetzte, streng auftrat. Vom gleichen Tag an

erfreuten sich die Höhen der Temperaturumkehrung. Eine im Nordwesten Europas erscheinende Depression, welche den hohen Druck nach dem Südosten gedrängt hatte, brachte am 29. einen Umschlag zu Tauwetter und Regenfällen. Der Monat schloß mit einem fast wolkenlosen milden Tag. Die höheren Lagen des Landes waren den ganzen Monat, die tieferen vom 17.—28. mit Schnee bedeckt, dessen Höhe nur unwesentlich geschwankt hat. Am Morgen des 31. sind gelegen in Billingen 9, in Donaueschingen 5, in Meersburg 3, in Heiligenberg 20, beim Feldberg-Gasthof 90, in Titisee 25, in Bönndorf 16, in Höchenschwand 5, in Bernau 25, in St. Blasien 18, in Todnauberg 35, in Ariesbis 35, in Herrenwies 33, in Kallenberg 39, in Tiefenbrunn 4, in Pforzheim 3, in Strimpfbrunn 8, auf dem Königstuhl 6 und in Büden 2 cm. Im Bodensee dauerte die Weiterfallen in fast regelrechter Weise an; im Rhein war es während der dritten Woche durch kleines Anlaufen unterbrochen, das auf der Strecke von Basel abwärts sich jedoch kaum über den gewöhnlichen Januar-Durch-

schnittstand erhob, während im übrigen hier zu niedrige Wasserstände vorherrschten. Die gemittelten Monatswerte sind gegenüber den Jahresmitteln des Vergleichsjahres 1891 bis 1900 nur bei Waldshut zu groß ausgefallen und zwar um 0,01 m; zu klein dagegen bei Konstanz um 0,04 m, bei Basel um 0,37 m, bei Breisach um 0,17 m, bei Kehl um 0,20 m, bei Maxau um 0,35 m und bei Mannheim um 0,92 m.

Die Zuflüsse zeigten im ganzen zu niedrige Wasserstände mit kleiner Anschwellung um die Monatsmitte. Eis rieb während der ersten Woche und gegen Monatschluß auf der Elz, der Kinzig und der Murg, auf dem Neckar und dem Main. Während der ersten Monatshälfte und in den letzten Monatstagen waren einzelne Teile des Intersees überfrosen.

Zentralbureau für Meteorologie und Hydrographie im Großherzogtum Baden.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kätz in Karlsruhe.

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. B.

Vorlesungen vom Sommersemester 1904.

Beginn des Semesters 15. April.

Die Ziffern geben die Stundenzahl pro Woche an, das g bedeutet gratis.

Theologische Fakultät.

Krieg: Liturgik, 4. — Pädagogik, Theorie und Geschichte, 3. — Seelsofge und soziale Frage, 1. — Homilet, Seminar, 1 1/2. — Heiner: Kirchenrecht: Regierung der Kirche, 4. — Kirchenrechtliches Praktikum 1. — Hoberg: Erklärung des Buches Hiob, 3. — Messianische Weissagungen in den historischen und didaktischen Büchern des A. T. (und Hermeneutik), 2. — Eregetisches Seminar, 2. — Nüder: Einleitung in die hl. Schriften des Neuen Testaments, 4. — Erklärung der Theologalischen Briefe, 2, g. — Eregetisches Seminar, 1. — Braig: Dogmatik II.: Theolog. Kosmologie, 4. — Dogmatik IV.: Gnaden- und Rechtfertigungslehre, 4. — Dogmat. Seminar, 1, g. — Mayer: Spezielle Moraltheologie I. Teil, 4. — Die Tugendlehre, III. Teil, 2. — Pfeilschiffer: Allgemeine Kirchengeschichte, II. Teil, mit besonderer Berücksichtigung des XVI. Jahrh., 6. — Kirchengeschichtliches Seminar 2. — Künzle: Geschichte der christlichen Kunst im Mittelalter, 3. — Seminar für christliche Archäologie: Ausgewählte Kapitel aus der Ikonographie und Symbolik der mittelalterlichen Kunst mit besonderer Berücksichtigung der Denkmäler im Freiburger Münster und in Verbindung mit Exkursionen, 2. — Trenfle: Erklärung der Apokalypse, 4. — Neutestamentliche Zeitgeschichte, 2. — Weber: Apologetik II. Teil: Theorie der Offenbarung und des christlichen Bekenntnisses, 3. — Spezielle Apologie: Die Sakramentallehre im Anschluß an Thomas v. Aqu. Summa contra gentiles, 2, g. — Homiletische Übungen. (Epistolae Petros), 2. — Sauer: Geschichte der Scholastik bis Thomas v. Aquin (inkl.), 2.

Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät.

Eisele: Deutsches bürgerliches Recht I (Allgemeiner Teil und Recht der Schuldverhältnisse) mit praktischen Übungen, 10. — Kümelin: System des römischen Privatrechts mit praktischen Übungen, 7. — Römische Rechtsgeschichte einschließlich des römischen Zivilprozesses mit eregetischen Übungen, 5. — Kofin: Deutsche Rechtsgeschichte, 5. — Deutsches Reichs- und Landesstaatsrecht, 5. — Ueberblick über die Rechtsentwicklung in Preußen, 1. — Übungen im bürgerlichen Recht für Vorgerücktere, 2. — Richard Schmidt: Deutsches Strafrecht, 6. — Einführung in die Rechtswissenschaft (Allgemeine Rechtslehre), 4. — Allgemeine Staatslehre, 2. — Deutsches Kontraktrecht und Kontraktprozessrecht, 1. — Zivilprozessuale das bürgerliche Recht umfassende Übungen, 2. — von Rohland: Deutsches Strafrecht, 4. — Völkerrecht, 3. — Strafrechtsspraktikum, 2. — Fuchs: Allgemeine (theoretische) Nationalökonomie, 6. — Finanzwissenschaft, 4. — Die Volkswirtschaft der Vereinigten Staaten, 1. — Kameralistisches Seminar, 2. — von Schulze-Gävernitz: Spezielle Nationalökonomie, 4. — Die Ziele der deutschen Wirtschaftspolitik, 1. — Kameralistisches Seminar. — Alfred Schölke: Grundzüge des deutschen Privatrechts, 5. — Deutsches bürgerliches Recht II, 1 (Sachenrecht), 4. — Eregetische Rechtsquellen, g. — Merkel: Deutsches bürgerliches Recht II, 2 (Familienrecht), 3. — Deutsches bürgerliches Recht II, 3 (Erbrecht), 3. — Deutsches Zivilprozessrecht, 6. — Kiegl: Handels-, Wechsel- und Schiffsrecht, 5. — Grundzüge des französischen und bairischen Zivilrechts, 3. — Eregetische Übungen im römischen Recht, 2. — A. Schmid: Randvirtschaftliche Produktionslehre, 4. G. 517.

Medizinische Fakultät.

Hegar: Geburtshilflich-gynäkologische Klinik, 5. — Geburtshilfliche Poliklinik. — Hildebrand: Spezielle Botanik mit besonderer Berücksichtigung der offiziellen Pflanzen, 4. — Botanisch-mikroskopische Übungen, 3. — Botanische Exkursionen, g. — Bäuml: Medizinische Klinik, 7. — Vorlesung über spez. Pathologie und Therapie der allgemeinen Ernährungsstörungen, 1, g. — Thomas: Medizinische Poliklinik nebst Kinderpoliklinik und Kinderklinik, 8. — Arzney-mittellehre mit Berücksichtigung der Toxikologie, 4. — Wiedersheim: Systematische Anatomie II. Teil, 5. — Arbeiten im anatom. und vergl.-anatom. Institut für Gewebee, 48. — von Kries: Physiologie der Ernährung, 6. — Physiologisches Praktikum, 4. — Arbeiten im physiologischen Institut. — Kraske: Chirurgische Klinik und Poliklinik, 7. — Chirurgischer Operationskurs, 8. — Ziegler: Allgemeine Pathologie, 5. — Praktischer Kurs der pathologischen Histologie, 4. — Pathologisch-anatomische Demonstrationen mit Sektionsübungen, 6. — Arbeiten im pathologischen Institut. — Schottelius: Hygiene, Nahrungs- und Genussmittel, Genußhygiene (verbunden mit Exkursionen), 2. — Bakteriologischer Kurs der hygienischen Untersuchungs-methoden, 4. — Desinfektionspraxis, 1. — Arbeiten im hygienischen Institut. — Kiliani: Inorganische Experimentalchemie, 5. — Arbeiten und Übungen im chemischen Laboratorium (mediz. Abteilung), 43. — Chemisches Praktikum für Mediziner (gemeinschaftlich mit Prof. Autenrieth — Xenfeld: Augenheilkunde, 4. — Augen-spiegelkurs (in Verbindung mit Privatdozent Stod), 3. — Ueber Augenoperationen. — Arbeiten im Laboratorium der Phäsiatrische Klinik, 3. — Gerichtlich-psychiatrische, 1. — Arbeiten im Laboratorium der psychiatr. Klinik. — Schinzinger: Vorträge aus dem Gebiete der speziellen Chirurgie, 3, g. — Wedow: Lieht nicht. — Kilian: Die Untersuchung der Luftwege und der oberen Speisewege, 2. — Klinik der Krankheiten und Luftwege und der oberen Speisewege, 1. — Langen-rhinologische Poliklinik, 18. — Keibel: Otologie und Syndesmologie, 5. — Entwicklungs-geschichte des Menschen

und der Wirbeltiere, 3. — Entwicklungs-geschichtlicher Kurs, 2. — Histologischer Kurs (in Verbindung mit Prof. Gaupp), 4. — Sonntag: Geburtshilflicher Operationskurs. — Goldmann: Die chirurgischen Erkrankungen der Harnwege, 2. — Ausgewählte Kapitel der speziellen Chirurgie, 1. — Jacobi: Klinik und Poliklinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten, 3. — Kirsch: Orthopädie, 2. — Massagekurse (hier-wichtig), 3. — Gaupp: Anatomie am Lebenden, 2. — Genebe-lehre des Menschen, 2. — Histologischer Kurs (in Verbindung mit Prof. Keibel), 4. — Vullius: Theorie der Geburt, 2. — Vass: Funktionsstörungen des Auges, 1, g. — Vlod: Klinik der Ohrenkrankheiten, 1. — Poliklinik für Ohrenkrankheiten, 4. — Die Behandlungsmethoden bei Ohrenkrankheiten mit Operationsübungen an der Leiche, 2. — Die otologischen Untersuchungs-methoden mit praktischen Übungen, 2. — Schlegel: Anatomische Nahrungsmittelfunde, 2. — Kurs der Bakteriologie für Tierärzte, 4. — Arbeiten im tierhygienischen Institut. — Autenrieth: Chemie des Harns, 1. — Pharmazeutische Chemie II. (Org. Chemie), 2. — Chemisches Praktikum für Mediziner (gemeinschaftlich mit Prof. Kiliani). — Schül: Einführung in die spezielle Pathologie und Therapie der inneren Krankheiten (mit Demonstrationen). — Übungen im Erlernen der klinischen Techniken, 1. — Gerichtlich-psychiatrische, 1. — Keerlin: Frakturen und Luxationen nebst Verbandkurs, 3. — Sellheim: Gynäkologie, 2. — Mikroskopisch-diagnostische Übungen für Fortgeschrittene, 1. — Geburtshilflich-gynäkologische Untersuchungskurs, 2. — Koss: Klinischer Kurs der chemischen und mikroskopischen Untersuchungs-methoden, 2-3. — Magen- und Darmkrankheiten, 1. — Pfister: Phäsiatrisches Praktikum, 1. — Allgemeine und spezielle Phäsiatrie, 1. — Frei, von Dungen: Allgemeine Infektions- und Immunitätslehre, 1. — Clemen: Kurs der klinischen Prognose für Gewebee, 3. — Diagnostische Untersuchungs-methoden des Nervensystems, 1. — Arbeiten im chemischen Laboratorium der medizinischen Klinik. — Manz: Chirurgische Untersuchungs-methoden (mit Demonstrationen), 2. — Fischer: Allgemeine physische Anthropologie (Entstehungsgeschichte und Variationslehre des Menschen), 2. — Anthropologisches Praktikum, 1. — Anatomie des Menschen für Nichtmediziner, 2. — Hegar: Wochenbettstörungen und Säuglingspflege, 2. — Perh: Kursus der Mönchunter-suchung. — Erkrankungen der Knochen und Gelenke (mit Demonstrationen), 2. — Stod: Praktischer Kurs der Funktionsprüfung des Auges, 2. — Pathologische Anatomie des Auges mit Demonstrationen, 1-2. — Augenpiegelkurs (3) und Arbeiten im Laboratorium der Augenheilkunde (in Gemeinschaft mit Prof. Xenfeld), 3. — Windaus: Ausgewählte Methoden der organischen Chemie, 1. — Weibel: Ueber Wunden und Wundbehandlung, 2. — Gerrennecht: Zahnärztliche Poliklinik, 5. — Flobierkurs, 48. — Technische Arbeiten, 54. — Zahnheilkunde, 2. — Extrakurs für Mediziner, 1. — Znr: Kurs der klinischen Propädeutik für Anfänger, 2. — Ueber Unfalls- und Invaldi-tätsversicherung mit Übungen, 1. — von Eiden: beurlaubt. — Schleich: Klinische Hämatologie mit prakt. Übungen, 2. — Guttenberg: Impflehre und Impftechnik, 2.

Philosophische Fakultät.

Vernhard Schmidt: Leben und Vieder Catulls, 4. — Neben des Thukydides und schriftliche Arbeiten im klassisch-philologischen Seminar, 2, g. — Weismann: Zoologie, 6. — Zoologisch-zoologisches Praktikum für Gewebee, 48. — Zoologisches Seminar, 2, g. — Viroth: Integralrechnung, 5. — Übungen zur Integralrechnung, 2. — Ebene und sphärische Trigonometrie, 2. — Hense: Geschichte der alexandrinischen Poetik und Lektüre des Herodas, 4. — Math.-philologisches Seminar (Interpretation ausgewählter Menippeae des Varro; Leitung literarischer Arbeiten), 2, g. — v. Simson: Preussische Geschichte, 4. — Historisches Seminar, 2, g. — Dove: Weltgeschichte des Mittelalters im Umriß, 4. — Historisches Seminar, 2, g. — Kluge: Deutsche Grammatik, 3. — Winnefänger, 2. — Deutsches Seminar: Gotische Übungen, 2. — Steinmann: Erdgeschichte mit Exkursionen, 4. — Geologie Süddeutschlands mit Exkursionen, 1. — Die geologischen Grundlagen der Abstammungslehre, 2. — Geologische und paläontologische Übungen, 2-8. — Anleitung zu selbständigen Arbeiten. — Geologisches Kolloquium, 2. — Thurneisen: Elemente der Sprachwissenschaft (für Alt- und Neuphilologen), 4. — Altgriechische Grammatik oder Interpretation lateinischer Texte, 2-3. — Interpretation sprachlich und geschichtlich wichtiger griechischer Inschriften (gemeinsam mit Prof. Fabricius), 2. — Himstedt: Experimental-Physik, 5. — Übungen aus der theoretischen Physik, 1, g. — Physikalisches Kolloquium, 2, g. — Anleitung zu selbständigen Arbeiten. — Physikalisches Praktikum, 15. — Vais: Altfranzösische Literaturgeschichte, 3. — Interpretation eines altfranzösischen Textes, 2. — Übungen des romanischen Seminars, 2, g. — Stiedelberger: Mechanik, 5. — Variationsrechnung, 3. — Mathematisches Seminar. — Fabricius: Griechische Geschichte, vom Ende der Perserriege an, 4. — Historisches Seminar, altgriechische Abteilung (Römische Rechtsurkunden), 2, g. — Interpretation sprachlich und geschichtlich wichtiger griechischer Inschriften (gemeinsam mit Prof. Thurneisen), 2. — Buchstein: Geschichte der alten Kunst des Orients und der klassischen Länder, 4. — Archäologische Übungen in der Ab-nunzgebirgs-Jahreszahl, 4. — Nikert: Geschichte der Philosophie im neunzehnten Jahrhundert, 4. — Philosophisches Seminar: Jahre 1848, 4. — Einführung in das Studium der Geschichte, 2. — Übungen im historischen Seminar, 2, g. — Gattermann: Organische Experimentalchemie, 5. — Feerfarbstoffe,

1, g. — Chemisches Praktikum, 47 1/2. — Übungen im Experimentieren, 2, g. — Weg: Schafepears Hamlet, 3. — Chaucer, 2. — Englisches Seminar (Übungen über ältere englische Dialekte), 2, g. — Oltmanns: Pharmakognosie, 4. — Übungen im Pflanzenbestimmen, 2. — Kleines botanisches Praktikum, 3. — Pharmakognostisches Praktikum, 3. — Arbeiten für Gewebee. — Botanische Exkursionen, g. — Wein-ger: Logik und Noetik, 4. — Philosophisches Seminar (Thomas Aquinas), 1, g. — Woerner: Goethes Faustdichtung als Geschichte seines inneren Lebens, 3. — Entwicklung der neu-nordwestlichen Literatur, besonders der dramatischen (Höfen und Höfungen), 2. — Seminar für Literaturgeschichte (Neuere Faustdichtungen), 2, g. — Steup: Sallusts Historien, 2. — Holkmann: Sanskrit-Grammatik, zweiter Kursus, 4. — Sanskrit-Interpretationen, 2. — Hugo Meyer: beurlaubt. — Neumann: Allgemeine Anthropogeographie, 3. — Morphologie der festen Erdoberfläche, 2. — Geographie der Mittelmeerländer im Ueberblick, 1. — Topographische und kartographische Übungen, 2. — Geographisches Kolloquium — Boehm: Geologie Ostasiens, 1, g. — Willigerdt: Anorganische Experimentalchemie, 5. — Organische Technologie, 2. — Analyse der Nahrungs- und Genussmittel, 2. — Chemisches Praktikum, 47 1/2. — Gruber: Zoologisches Seminar, 2, g. — Levy: Proben-zalische Lautlehre, 2. — Interpretation eines altfranzösischen Textes, 3. — Neufanzösische Lektüren, 1. — Reden-dorf: Arabisch, zweiter Kurs, 2. — Aethiopisch, 3. — Hebräi-sche Übungen für Vorgerücktere, 2. — Die babylonisch-assyrische Kultur, 1. — G. Meyer: Ueberblick über physikalische Chemie, 2. — Spektralanalyse mit Übungen, 3. — Physikalisch-chemisches Übungspraktikum. — Selbständige physikalisch-chemische Arbeiten. — Grohe: Ethnologische Übungen, 2. — Mischael: Allgemeine Geschichte im Zeitalter der französischen Revolution und der Freiheitskriege, 4. — Geschichte der eng-lischen See- und Kolonialmacht, 1. — Historische Übungen: Kritische Lektüre von Bismarcks „Gedanken und Erinnerungen“, 2, g. — Edinger: Die synthetischen Methoden der organischen Chemie (mit anschließendem Kolloquium), 2. — Fromm: Ueber qualitative Analyse, 1. — Repetitorium der organischen Chemie für Mediziner, 2. — Sutter: Hauptmeister der Malerei in den romanischen Ländern während des 18. und 19. Jahrhunderts, 2. — Panzer: Altklassische Übungen, 2. — Richard Wagner, 1. — Cohn: Psychologie, 4. — Bestre-bung psychologischer Probleme, 2, g. — Loewy: Theorie und Anwendung der Determinanten, 3. — Geschichte der Ma-thematik, 2. — Einführung in die höhere Mathematik mit An-wendungen auf Fragen der Naturwissenschaften, 2. — Cor-nelius: beurlaubt. — Dfann: Mineralogie, 5. — Übungen im Bestimmen von Mineralien und Kristallmodellen, 2. — Übungen im makroskopischen Bestimmen von Gesteinen, 1. — Anleitung zum Messen, Berechnen und Zeichnen, sowie zur physikalischen Untersuchung von Kristallen, 4-8. — An-leitung zu selbständigen Arbeiten. — Mineralogisch-petrogra-phisches Kolloquium, 2, g. — Wolf: Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Reformation und Gegenreformation bis zum Schlusse des 30jährigen Kriegs, 4. — Allgemeine Vorkurs-geschichte des 19. Jahrhunderts, 2. — Übungen über neuere, besonders bairische und oberheime Geschichte, 1-2, g. — Koenigsberger: Theorie der Elektrizität und des Mag-netismus, 2. — Monochromie und polychromie Systeme, 1. — Bahl: Deutsche Wirtschaftsgeschichte, 2. — Historische Übungen: Die deutsche Revolution von 1848, 1-2, g. — Müller: Qualitative Analyse, 1. — Ionentheorie und Theorie der Lösungen (elementar behandelt), 1. — Lom-magisch: Demosthenes' Rede gegen Meidias, 2. — Griechische und lateinische Stilübungen, 2, g. — Kurforische Lektüre (Cicero), 2, g. — Rupp: Chemie der Feerfarbstoffe, praktischer Teil, 2. — Kolloquium über das Gesamtgebiet der Chemie, 3. — Paulde: Leitfäden mit Exkursionen und Praktikum, 2. — Meigen: Maß- und Gasanalyse, 1. — Stöchiometrische Übungen, 1. — Retortpraktikum, 2. — Praktische Übungen in der Gasanalyse, 2. — Petrunowitsch: beurlaubt. — Eshardt: Leichtere angeführte Texte, 1. — Guen-ther: Ambestierleben und die biologischen Probleme mit Exkursionen, 1. — Zoologisch-zoologischer Kurs für Anfänger, 2. — Baumgarten: Klassik des hellenistischen Zeitalters, 2. — Kunstgeschichte des Freiburger Münsters, 1. — F-fischer: Chemisches Gleichgewicht und Reaktionsgeschwindig-keit, 1. — Theorie und Praxis der elektrischen Akkumulatoren, 1. — Zörn: Geschichte der Pädagogik von der Zeit des Sum-manismus an, 2. — Unterrichtsübungen in den Unterrichts-fächern der höheren Lehranstalten. — Seith: Elemente der darstellenden Geometrie, 2. — Übungen hierzu, 1, g. — Pauler: Geschichte der dramatischen Dichtung in Frank-reich von Dumas fülls bis heute, 4. — Seminar: Grammatische Übungen, literaturgeschichtliche Übungen, Konversations-übungen, Stilübungen für höhere Semester. — Ferrars: Englische Landeskunde in Anlehnung an den englischen Sitten-roman, 1. — Übungen im schriftlichen und mündlichen Ge-brauch der englischen Sprache, in drei Parallelkursen (Eng-lisches Seminar), g. — Doype: Harmonielehre für Anfänger und Vorgerücktere. — Modulation, Generalbassspiel, Liedform. — Elementarinstrumentationslehre mit Partiturbeispielen. — Instrumentaltechnik für Klavier, Harmonium, Orgel, Pedalspiel, am Virgil-Technikabier (im Kollegengebäude). — Technische Repetitionskurse, auch für alle Arten Orchestrinstrumente unter-nommen, Streichorchester mit Orgel. — Freie atad. Gesangsvereini-gung für Männerchor. — Jörn: Zeichen- und Maßkurs.

Zentr.-Güterrechts-Register für das Grossherzogtum Baden.

Achern. G.783. Güterrechtsregister Band I: Seite 252: Decker, Albert, Schneider zu Achern und Anna Maria geb. Egerer. Durch Ehevertrag vom 19. Januar 1904. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. Achern, den 5. Februar 1904. Großh. Amtsgericht.

Baden. G.891. Nr. 2873. Zum Güterrechtsregister Band I, Seite 326, wurde eingetragen: Karl Oberst, Restaurateur zu Baden und Anna geb. Stephan. Durch Ehevertrag vom 28. Januar 1904 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Baden, den 1. Februar 1904. Großh. Amtsgericht.

Baden. G.836. Nr. 3593. Zum Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen: Seite 327: Bernhard Schäfer, Wagner zu Hohenberstein und Marianna geb. Weinlein. Durch Ehevertrag vom 2. Januar 1904 wurde Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt. Seite 328: Heinrich Hammel, Bahnarbeiter zu Sandweier und Sofia geborene Schmidt. Durch Ehevertrag vom 9. Januar 1904 wurde Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt. Seite 329: Rudolf Eberhardt, Tapeziermeister zu Baden und Josefine geb. Bayerndorfer. Durch Ehevertrag vom 25. Januar 1904 wurde Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt. Seite 330: Karl Bändle, Gastwirt zu Ebersteinburg und Marie geborene Herres. Durch Ehevertrag vom 1. Februar 1904 wurde vollständige Gütertrennung festgesetzt. Baden, den 5. Februar 1904. Großh. Amtsgericht.

Breisach. G.833. Nr. 1269. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Nr. 70 Seite 71 wurde heute eingetragen: Bernauer, Josef, Bahnarbeiter in Gottenheim und dessen Ehefrau Maria Anna geb. Humm. Mit Urkunde vom 22. Januar 1904 haben die Eheleute Gütertrennung unter Ausschließung aller Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart. Breisach, den 28. Januar 1904. Großh. Amtsgericht.

Breisach. G.807. Nr. 1220. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 72 Nr. 71 wurde heute eingetragen: Wolf, Ludwig, Landwirt in Rothweil und Marie Senn. Mit Urkunde vom 29. Dezember 1903 haben die Beteiligten Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Breisach, den 3. Februar 1904. Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. G.688. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen: Band I Seite 354. Sebastian Daur, Maler zu Bruchsal und Marie geb. Vott. Durch Vertrag vom 29. Dezember v. J. haben diese Eheleute als Norm ihres ehelichen Güterrechts die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. gewählt. Bruchsal, den 25. Januar 1904. Großh. Amtsgericht I.

Bruchsal. G.810. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen: Band I Seite 355: Anton Burger, Schuhmacher zu Forst und Christine Stedler geb. Lampert. Durch Vertrag vom 11. Januar 1904 haben diese Eheleute vereinbart, daß für ihre Ehe der Güterstand der Gütertrennung gelten soll. Bruchsal, den 3. Februar 1904. Großh. Amtsgericht I.

Bühl. G.779. Nr. 2151. Zum diesseitigen Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen: Unter dem 28. Januar 1904: Seite 379: Leppert, Wilhelm, Landwirt in Stollhofen und Karolina geborene Konrad. Durch Ehevertrag vom 16. Dezember 1903 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Unter dem 29. Januar 1904: Seite 380: Wäldle, Fridolin, Säger in Bühlertal und Emma geb. Braun. Durch Ehevertrag vom 12. Januar 1904 wurde Errungenschaftsgemeinschaft nach den Regeln des B.G.B. vereinbart. Unter dem 3. Februar 1904: Seite 381: Ruffmann, Hermann, Landwirt in Moos und Valbina geb. Haungs.

Donaueschingen. G.728. Nr. 1808/9. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: 1. Band I, Seite 126: Schmid, Felix, Maurer in Blumberg und dessen Ehefrau Vertha geb. Greimann. Durch Vertrag vom 19. Januar 1904 ist allgemeine Gütergemeinschaft gem. §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart. 2. Band I, Seite 127: Greimann, Wilhelm, Schuhmacher in Blumberg und dessen Ehefrau Margaretha geb. Grimm. Durch Vertrag vom 19. Januar 1904 ist allgemeine Gütergemeinschaft gem. §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart. Donaueschingen, 30. Januar 1904. Großh. Amtsgericht I.

Donaueschingen. G.782. Nr. 2022. In das Güterrechtsregister wurde Band I Seite 128 eingetragen: Kammerer, Friedrich, Landwirt in Niederschingen und Vertha geborene Schem. Durch Vertrag vom 12. Januar 1904 ist allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart. Donaueschingen, den 4. Febr. 1904. Großh. Amtsgericht I.

Durlach. G.831. Güterrechtsregister. Eingetragen: 1. Steinbrunn, Karl Friedrich, Fabrikarbeiter in Durlach und Luise Karoline geb. Kleiber. Durch Vertrag vom 2. Februar 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart und als Vorbehaltsgut der Ehefrau das im Verträge beschriebene Einbringen (vergl. Verzeichnis des Vermögens Bd. 5 S. 55 ff.), sowie alles dasjenige erklärt, was die Ehefrau künftighin durch Erbschaft oder Schenkung erwerben wird. 2. Friebohn, Emil, Dreher in Langensteinbach und Christine geborene Schmidt. Durch Vertrag vom 9. Januar 1904 ist Gütertrennung vereinbart. Großh. Amtsgericht.

Emmendingen. G.811. Nr. 796. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen auf Seite 192: Dingler, Michael, Kanalarbeiter in Emmendingen, und Sofia geb. Walter. Mit Ehevertrag vom 14. Januar 1904 wurde unter Aufhebung des bisher bestandenen gesetzlichen Güterrechts die Gütertrennung gemäß §§ 1427 bis 1431 B.G.B. vereinbart. Emmendingen, den 18. Jan. 1904. Großh. Amtsgericht.

Eppingen. G.724. Nr. 1368. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen auf Seite 135: Schümann, Friedrich, Friseur in Jittingen und Maria Magdalena geb. Arbeiter. Durch Vertrag vom 26. Januar 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. bestimmt. Auf Seite 136: Schulz, Georg Friedrich, Landwirt und Schuhmacher in Jittingen und Maria Luise geb. Schweizer. Durch Vertrag vom 26. Januar 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. bestimmt. Eppingen, den 1. Februar 1904. Großh. Amtsgericht.

Eppingen. G.781. Nr. 1638. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen auf Seite 137: Imhof, Philipp Franz, Landwirt in Landshausen und Brigitta geb. Hof. Durch Vertrag vom 3. Februar 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. bestimmt. Auf Seite 138: Kraus, Philipp, Bäckermeister in Rohrbach und Katharina geb. Daibler. Durch Vertrag vom 3. Februar 1904 ist vollständige Gütertrennung unter Ausschluß aller Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau bestimmt. Eppingen, den 5. Februar 1904. Großh. Amtsgericht.

Engen. G.809. Nr. 1504. Zum Güterrechtsregister Band I wurde unter dem heutigen eingetragen: Seite 178: Schwarz, Remigius, Landwirt in Bitterdingen und Lina geb. Gruber. Allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. des B.G.B. laut Ehevertrag vom 9. Januar 1904. Seite 179: Schmid, Anton, Landwirt in Bitterdingen und Marie geb. Franl. Allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. des B.G.B. laut Ehevertrag vom 9. Januar 1904. Engen, den 6. Februar 1904. Großh. Amtsgericht.

Ettlingen. G.726. Der Eintrag im Güterrechtsregister Seite 154: Ren, Josef IV, Landwirt und Gastwirt in Riefch und dessen Ehefrau Vertha geborene Maß, wird dahin ergänzt, daß noch weiter eingetragen ist: Als Vorbehaltsgut der Ehefrau wird weiter bestimmt, dasjenige, was sie dereinst von ihren Eltern oder Geschwistern ererbt, oder als Vermächtnis oder Pflichtteil erhält, oder was ihr von diesen unter Lebenden mündelhaft zugewendet wird. Ettlingen, den 1. Februar 1904. Großh. Amtsgericht.

Freiburg. G.830. In das Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen: D.-J. 197. Dieffenbacher, Karl, Obergemeister in Freiburg, und Rudolf Amend Witwe, Luise geborene Schumacher. Durch Vertrag vom 21. Januar 1904 wurde die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes am Vermögen vollständig ausgeschlossen, es herrscht somit völlige Gütertrennung. Freiburg, den 1. Februar 1904. Großh. Amtsgericht.

Freiburg. G.829. In das Güterrechtsregister Bd. II D.-J. 199 wurde eingetragen: Wehrle, Georg, Spegereiwarenhandler in Freiburg und Magdalena geb. Schamo. Durch Vertrag vom 30. Januar 1904 wurde die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes am Vermögen der Ehefrau ausgeschlossen, es herrscht somit völlige Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. Freiburg, den 4. Februar 1904. Großh. Amtsgericht.

Gernsbach. G.755. Nr. 1425. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen: 1. Seite 141: Zimmer, Franz Josef, Mediziner in Othenau und Katharina geb. Simon. Durch Ehevertrag vom 26. Januar 1904 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. 2. Seite 142: Ulrich Josef, Tagelöhner in Selbach und Karoline geb. Stöber. Durch Ehevertrag vom 28. Januar 1904 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Gernsbach, den 1. Februar 1904. Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. G.757. Eingetragen wurde: 1. Am 14. Januar 1904 zu Band II zu Seite 215: Reinis II, Heinrich, Landwirt in Speckbach und Elisabetha geb. Zimmermann. Die Eheleute haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 8. Januar 1904 die Gütertrennung gemäß § 1426 ff. B.G.B. festgesetzt. 2. Am 18. Januar 1904 zu Band II zu Seite 217: Ludwig Stippel, Fotograf in Heidelberg und Johanna geb. Fieger. Die Eheleute haben unter Aufhebung ihres bisherigen Gü-

terstandes durch Ehevertrag vom 29. Juli 1903 bezw. 12. Januar 1904 die Gütertrennung gemäß § 1426 ff. B.G.B. festgesetzt. 3. Am 19. Januar 1904 zu Band II zu Seite 218: Zimmermann Johann Heinrich, Wagner in Wammertal und Anna geb. Stupp daselbst. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 13. Januar 1904 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. 4. Am 21. Januar 1904 zu Bd. II zu Seite 219: Brenner Dr. Martin Otto, prakt. Arzt in Heidelberg und Wilhelmine Fuchs. Durch Ehevertrag vom 31. Dezember 1903 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrages näher beschriebene Weibringen der Braut und alles was dieselbe künftig durch Schenkung oder von Todeswegen erwirbt, als deren Vorbehaltsgut erklärt. 5. Am 22. Januar 1904 zu Band II Seite 220: Weickart Franz, Inlands-Agent in Neckargemünd und Luise Kefele. Durch Ehevertrag vom 18. Januar 1904 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. 6. Am 29. Januar 1904 zu Band II Seite 221: Bartholomäus Stadler II, Gerber in Ziegelhausen und Margaretha geb. Hertel. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 18. Januar 1904 die Gütertrennung gemäß § 1426 ff. B.G.B. festgesetzt. Gr. Amtsgericht Heidelberg.

Ffrozheim. G.753.
Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:

1. Blatt 474: **Kollmar, Alfred**, Bäcker zu Ffrozheim, und **Luisa geb. Wendel**, nach dem Verträge vom 26. Januar 1904 besteht Gütertrennung.
2. Blatt 475: **Peterle, Friedrich**, Bädermeister zu Brötzingen, und **Frieda geb. Stengler**, nach dem Verträge vom 7. Januar 1904 besteht Gütertrennung.
3. Blatt 476: **Gottsabend, Johannes**, Maschinist hier, und **Emilie geb. Stallmann**, berw. Wurzbach, nach dem Verträge vom 22. Januar 1904 besteht Gütertrennung.
4. Blatt 477: **Alt, Robert**, Friedrich, Goldarbeiter zu Eutingen, und **Christiane geb. Holzinger**, nach dem Verträge vom 1. Februar 1904 besteht Gütertrennung.

Ffrozheim, den 4. Februar 1904.
Großh. Amtsgericht II.

Pfullendorf. G.808.
a. Eingetragen Band I Seite 110: **Schell, Georg**, Schuhmacher in Zell a. A. und **Luisa geborene Eberle**.
1. Durch Vertrag vom 26. Januar 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß den §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.
b. Eingetragen Band I Seite 111: **Faigle, Martin**, Sattler in Pfullendorf und **Joseline geborene Gels**.
1. Durch Vertrag vom 19. Januar 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß den §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.

Pfullendorf, den 6. Febr. 1904.
Großh. Amtsgericht.

Radolfzell. G.756.
Zum Güterrechtsregister wurde eingetragen:

1. Band 1, Seite 276: **Wieland, Alfons**, Landwirt in Moos und **Crescentia geb. Fischer**, nach Vertrag vom 22. Januar d. J. besteht allgemeine Gütergemeinschaft.
2. Band 1, Seite 275: **Thum, Gregor**, Schreiner in Eingen und **Wigeline geb. Neßler**, nach Vertrag vom 19. Januar d. J. besteht Gütertrennung.

Radolfzell, den 28. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Rastatt. G.812.
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:

Bürgerliche Rechtskreise.
Öffentliche Zustellung einer Klage.
G.814.2. Nr. 1058. **Schnau**. Die **Ludwig Dietzche Witwe**, Philippine geb. Dietzche in Rodtau-Boche, klagt gegen den Erbarbeiter **Santo Gaudenzi**, früher bei Schlichtner, derzeit an unbekanntem Ort, aus Wohnungsmiete, Lebensmittelfauf, Darlehen und Schadloshaltung aus der Zeit vom 1. März bis 6. Mai 1903 — mit dem Antrage — auf vorläufig vollstreckbare Beurteilung des Beklagten zur Zahlung von 31 M. 30 Pf. Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Schnau auf.
Donnerstag, den 17. März 1904, vormittags 11 1/2 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Schnau, den 26. Januar 1904.
Rastatt, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
G.837.2.1. Nr. 3109. **Baden**. Der Kaufmann **Karl Kraft** in Baden

hat beantragt, den verschollenen, am 25. März 1811 zu Geroldsau geborenen Schuhmacher **Josef Bayer**, zuletzt wohnhaft in Balg, für tot zu erklären.
Der bezeichneter Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Freitag, den 14. September 1904, vormittags 10 Uhr**, vor dem Großh. Amtsgericht dahier anderaunten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.
Baden, den 6. Februar 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Aufgebot.
G.813.2. Nr. 1518. **Breisach**. Auf Antrag der Schmiedmeister **Edward Schindler** Ehefrau, **Johanna geb. Hildenbrand** in Rothweil, wird hiermit das Aufgebot zum Zwecke der Todeserklärung des Landwirts **Leopold Hildenbrand**, geboren am 16. Septem-

ber 1828 in Rothweil (Amt Breisach), erlassen. Hildenbrand ist im Jahre 1868 nach Amerika ausgewandert und seit 1875 verschollen. Aufgebotsstermin wird bestimmt auf:

Freitag, den 16. September 1904, vormittags 10 Uhr.

Der Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in diesem beim unterzeichneten Großh. Amtsgericht stattfindenden Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.
Breisach, den 3. Februar 1904.
Großh. Amtsgericht.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
G. Beck.

G.842. **Karlsruhe**. Im Kontrakt über das Vermögen der **Karl Konrad Schud Dwe.**, **Johanna Christina geb. Watter** hier, soll mit Genehmigung des Großh. Amtsgerichts hier die Schlußverteilung erfolgen.

Freitag, den 16. September 1904, vormittags 10 Uhr.

Der Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in diesem beim unterzeichneten Großh. Amtsgericht stattfindenden Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.
Breisach, den 3. Februar 1904.
Großh. Amtsgericht.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
G. Beck.

G.842. **Karlsruhe**. Im Kontrakt über das Vermögen der **Karl Konrad Schud Dwe.**, **Johanna Christina geb. Watter** hier, soll mit Genehmigung des Großh. Amtsgerichts hier die Schlußverteilung erfolgen.

Freitag, den 16. September 1904, vormittags 10 Uhr.

Der Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in diesem beim unterzeichneten Großh. Amtsgericht stattfindenden Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.
Breisach, den 3. Februar 1904.
Großh. Amtsgericht.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
G. Beck.

G.842. **Karlsruhe**. Im Kontrakt über das Vermögen der **Karl Konrad Schud Dwe.**, **Johanna Christina geb. Watter** hier, soll mit Genehmigung des Großh. Amtsgerichts hier die Schlußverteilung erfolgen.

Freitag, den 16. September 1904, vormittags 10 Uhr.

Der Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in diesem beim unterzeichneten Großh. Amtsgericht stattfindenden Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.
Breisach, den 3. Februar 1904.
Großh. Amtsgericht.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
G. Beck.

G.842. **Karlsruhe**. Im Kontrakt über das Vermögen der **Karl Konrad Schud Dwe.**, **Johanna Christina geb. Watter** hier, soll mit Genehmigung des Großh. Amtsgerichts hier die Schlußverteilung erfolgen.

Freitag, den 16. September 1904, vormittags 10 Uhr.

Der Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in diesem beim unterzeichneten Großh. Amtsgericht stattfindenden Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.
Breisach, den 3. Februar 1904.
Großh. Amtsgericht.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
G. Beck.

G.842. **Karlsruhe**. Im Kontrakt über das Vermögen der **Karl Konrad Schud Dwe.**, **Johanna Christina geb. Watter** hier, soll mit Genehmigung des Großh. Amtsgerichts hier die Schlußverteilung erfolgen.

Freitag, den 16. September 1904, vormittags 10 Uhr.

Der Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in diesem beim unterzeichneten Großh. Amtsgericht stattfindenden Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.
Breisach, den 3. Februar 1904.
Großh. Amtsgericht.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
G. Beck.

G.842. **Karlsruhe**. Im Kontrakt über das Vermögen der **Karl Konrad Schud Dwe.**, **Johanna Christina geb. Watter** hier, soll mit Genehmigung des Großh. Amtsgerichts hier die Schlußverteilung erfolgen.

Freitag, den 16. September 1904, vormittags 10 Uhr.

Der Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in diesem beim unterzeichneten Großh. Amtsgericht stattfindenden Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.
Breisach, den 3. Februar 1904.
Großh. Amtsgericht.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
G. Beck.

G.842. **Karlsruhe**. Im Kontrakt über das Vermögen der **Karl Konrad Schud Dwe.**, **Johanna Christina geb. Watter** hier, soll mit Genehmigung des Großh. Amtsgerichts hier die Schlußverteilung erfolgen.

Freitag, den 16. September 1904, vormittags 10 Uhr.

Der Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in diesem beim unterzeichneten Großh. Amtsgericht stattfindenden Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.
Breisach, den 3. Februar 1904.
Großh. Amtsgericht.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
G. Beck.

penzell-Berenberg und Maria geborene Dröhle.
Durch Ehevertrag vom 20. Januar 1904 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Stodach, den 5. Februar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Schopfheim. G.835.
Zum Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:

Seite 145: **Döbelin, Karl**, Tagelöhner und dessen Ehefrau, **Marie geborene Cleis** in Schopfheim.
Durch Ehevertrag vom 6. Januar 1904 wurde Gütertrennung nach §§ 1427 bis 1431 B.G.B. vereinbart.
Seite 146: **Blum, Wilhelm**, Friedrich, Straßenwart und dessen Ehefrau, **Emma geb. Lehlin** in Gerbsach.
Durch Ehevertrag vom 26. Januar 1904 wurde Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Vorbehaltsgut der Ehefrau sind:
a. eingebrachte Fahrnisse im Anschlag von 350 M.,
b. alles was die Ehefrau durch Erbschaft oder Schenkung erwirbt.
Seite 147: **Linsin, Karl**, Gustav, Landwirt und dessen Ehefrau, **Bertha Maria geb. Rösch** in Hesel.
Durch Ehevertrag vom 21. Januar 1904 wurde Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Vorbehaltsgut der Ehefrau sind:
a. Fahrnisse laut Ehevertrag im Anschlag von 600 M.,
b. alles dasjenige Vermögen, welches der Ehefrau etwa künftig durch Erbschaft oder Schenkung zufällt.
Schopfheim, den 5. Februar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Sinsheim. G.692.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 135, wurde eingetragen:

Werkle, Karl, Bildhauer zu Hoffenheim und **Wilhelmine geborene Schmidt**.
Vertrag vom 28. Januar 1904: Allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B.
Sinsheim, den 1. Februar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Ueberlingen. G.723.
In das diesseitige Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:

Waldkirch. G.694.
Nr. 1355/56. In das Güterrechtsregister Band I, wurde eingetragen:
a. Seite 132: **Schindler, Georg**, Landwirt zu Niederwinden und **Theresia geborene Becherer**.
Durch Vertrag vom 7. Januar 1904 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. bestimmt.
b. Seite 133: **Klamm, Ferdinand**, Landwirt zu Unterglotterthal und **Maria geborene Reichenbach**.
Durch Vertrag vom 21. Januar 1904 wurde allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 B.G.B. vereinbart.
Waldkirch, den 2. Februar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Waldkirch. G.832.
Nr. 1582. In das Güterrechtsregister Band I Seite 134 wurde eingetragen:

Winterhalter, Georg, Bäcker in Weibach und **Mara geb. Thoma**.
Durch Vertrag vom 16. Januar 1904 wurde allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. bestimmt.
Waldkirch, den 8. Februar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Waldkirch. G.693.
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 58, wurde eingetragen:

Vint, Franz Josef, Landwirt in Waldhütten und **Maria Clara Vint**.
Durch Vertrag vom 18. Januar 1904 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Waldkirch, den 2. Februar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Waldkirch. G.693.
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 58, wurde eingetragen:

Vint, Franz Josef, Landwirt in Waldhütten und **Maria Clara Vint**.
Durch Vertrag vom 18. Januar 1904 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Waldkirch, den 2. Februar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Waldkirch. G.693.
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 58, wurde eingetragen:

Vint, Franz Josef, Landwirt in Waldhütten und **Maria Clara Vint**.
Durch Vertrag vom 18. Januar 1904 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Waldkirch, den 2. Februar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Waldkirch. G.693.
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 58, wurde eingetragen:

Vint, Franz Josef, Landwirt in Waldhütten und **Maria Clara Vint**.
Durch Vertrag vom 18. Januar 1904 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Waldkirch, den 2. Februar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Waldkirch. G.693.
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 58, wurde eingetragen:

Vint, Franz Josef, Landwirt in Waldhütten und **Maria Clara Vint**.
Durch Vertrag vom 18. Januar 1904 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Waldkirch, den 2. Februar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Waldkirch. G.693.
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 58, wurde eingetragen:

Vint, Franz Josef, Landwirt in Waldhütten und **Maria Clara Vint**.
Durch Vertrag vom 18. Januar 1904 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Waldkirch, den 2. Februar 1904.
Großh. Amtsgericht.

a. unterm 29. Januar 1904:
Seite 291: **Zehle Anton**, Landwirt in Unterhomburg u. **Elisabetha Koltsloch**.
Nr. 1: Durch Vertrag vom 20. Januar 1904 ist allgemeine Gütergemeinschaft nach den Bestimmungen des B.G.B. §§ 1437 ff. vereinbart.
b. unterm Heutigen:
Seite 292: **Schafheutle Hermann**, Geschäftsführer in Ruzdorf und dessen Ehefrau **Sofie geb. Zindel**.
Nr. 1: Durch Vertrag vom 28. Januar 1904 ist Gütertrennung gem. §§ 1427 ff. B.G.B. vereinbart.
Ueberlingen, den 2. Februar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Waldkirch. G.694.
Nr. 1355/56. In das Güterrechtsregister Band I, wurde eingetragen:

a. Seite 132: **Schindler, Georg**, Landwirt zu Niederwinden und **Theresia geborene Becherer**.
Durch Vertrag vom 7. Januar 1904 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. bestimmt.
b. Seite 133: **Klamm, Ferdinand**, Landwirt zu Unterglotterthal und **Maria geborene Reichenbach**.
Durch Vertrag vom 21. Januar 1904 wurde allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 B.G.B. vereinbart.
Waldkirch, den 2. Februar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Waldkirch. G.832.
Nr. 1582. In das Güterrechtsregister Band I Seite 134 wurde eingetragen:

Winterhalter, Georg, Bäcker in Weibach und **Mara geb. Thoma**.
Durch Vertrag vom 16. Januar 1904 wurde allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. bestimmt.
Waldkirch, den 8. Februar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Waldkirch. G.693.
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 58, wurde eingetragen:

Vint, Franz Josef, Landwirt in Waldhütten und **Maria Clara Vint**.
Durch Vertrag vom 18. Januar 1904 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Waldkirch, den 2. Februar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Waldkirch. G.693.
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 58, wurde eingetragen:

Vint, Franz Josef, Landwirt in Waldhütten und **Maria Clara Vint**.
Durch Vertrag vom 18. Januar 1904 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Waldkirch, den 2. Februar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Waldkirch. G.693.
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 58, wurde eingetragen:

Vint, Franz Josef, Landwirt in Waldhütten und **Maria Clara Vint**.
Durch Vertrag vom 18. Januar 1904 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Waldkirch, den 2. Februar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Waldkirch. G.693.
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 58, wurde eingetragen:

Vint, Franz Josef, Landwirt in Waldhütten und **Maria Clara Vint**.
Durch Vertrag vom 18. Januar 1904 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Waldkirch, den 2. Februar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Waldkirch. G.693.
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 58, wurde eingetragen:

Vint, Franz Josef, Landwirt in Waldhütten und **Maria Clara Vint**.
Durch Vertrag vom 18. Januar 1904 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Waldkirch, den 2. Februar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Waldkirch. G.693.
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 58, wurde eingetragen:

Vint, Franz Josef, Landwirt in Waldhütten und **Maria Clara Vint**.
Durch Vertrag vom 18. Januar 1904 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Waldkirch, den 2. Februar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Waldkirch. G.693.
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 58, wurde eingetragen:

Vint, Franz Josef, Landwirt in Waldhütten und **Maria Clara Vint**.
Durch Vertrag vom 18. Januar 1904 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Waldkirch, den 2. Februar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Waldkirch. G.693.
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 58, wurde eingetragen:

Vint, Franz Josef, Landwirt in Waldhütten und **Maria Clara Vint**.
Durch Vertrag vom 18. Januar 1904 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Waldkirch, den 2. Februar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Wertheim. G.780.
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen Band I Seite 154:

Christoph Nikolaus Kirchner, Tagelöhner in Wertheim und dessen Ehefrau, **Katharina geb. Sod**, haben im Ehevertrag vom 20. Januar 1904 die Gütertrennung unter Ausschluß aller Verwaltung und Ausübung des Mannes am Vermögen der Frau gemäß §§ 1427 u. ff. B.G.B. gewählt.
Großh. Amtsgericht.

Mitteilung
des
Großh. Statistischen Landesamts
Monatliche Durchschnittspreise von
Hafer, Stroh und Heu
für den Monat Januar 1904.

Orte.	100 Kilogramm		
	Hafer	Stroh	Heu

1. Mittlere Monatspreise.

	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Konstanz	—	5 60	5 65
Wetzlar	12 93	—	—
Stodach	—	4 75	5 80
Willingen	13 36	—	4 38
Freiburg	14 39	4 50	5 40
Offenb. d. B.	—	4 80	5 —
Rastatt	—	3 80	4 90
Bruchsal	—	4 14	5 67
Karlsruhe	—	4 —	6 —
Mannheim	13 47	4 50	6 —
Mosbach	13 80	—	5 50
Wertheim	14 17	—	—

2. Monatliche Durchschnitte der höchsten Tagespreise (ohne Zuschlag).

	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Konstanz	—	5 75	5 78
Wetzlar	13 15	—	6 —
Stodach	—	5 —	6 —
Willingen	13 40	—	4 40
Freiburg	14 44	4 50	5 40
Offenb. d. B.	—	4 80	5 —
Rastatt	—	4 —	5 —
Bruchsal	—	4 20	5 73
Karlsruhe	—	4 —	6 —
Mannheim	14 75	4 50	6 50
Mosbach	13 80	—	5 50
Wertheim	15 —	—	—

Reichsgesetz vom 21. Juni 1887 betr. die Naturalleistung für die bewaffnete Macht im Frieden.

	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Konstanz	—	5 75	5 78
Wetzlar	13 15	—	6 —
Stodach	—	5 —	6 —
Willingen	13 40	—	4 40
Freiburg	14 44	4 50	5 40
Offenb. d. B.	—	4 80	5 —
Rastatt	—	4 —	5 —
Bruchsal	—	4 20	5 73
Karlsruhe	—	4 —	6 —
Mannheim	14 75	4 50	6 50
Mosbach	13 80	—	5 50
Wertheim	15 —	—	—

Reichsgesetz vom 21. Juni 1887 betr. die Naturalleistung für die bewaffnete Macht im Frieden.

	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Konstanz	—	5 75	5 78
Wetzlar	13 15	—	6 —
Stodach	—	5 —	6 —
Willingen	13 40	—	4 40
Freiburg	14 44	4 50	5 40
Offenb. d. B.	—	4 80	5 —
Rastatt	—	4 —	5 —
Bruchsal	—	4 20	5 73
Karlsruhe	—	4 —	6 —
Mannheim	14 75	4 50	6 50
Mosbach	13 80	—	5 50
Wertheim	15 —	—	—

Reichsgesetz vom 21. Juni 1887 betr. die Naturalleistung für die bewaffnete Macht im Frieden.

	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Konstanz	—	5 75	5 78
Wetzlar	13 15	—	6 —